

## **Spionage-Skandal: Chinesischer Unternehmer mit Verbindungen zu Prinz Andrew!**

Ein chinesischer Geschäftsmann mit Verbindungen zu Prinz Andrew wurde aufgrund von Sicherheitsbedenken aus dem UK verbannt.

### **Buckingham Palace, London, UK -**

Ein 50-jähriger Geschäftsmann, der angeblich in königliche Kreise eindrang, wurde von einem Berater von Prinz Andrew als jemand beschrieben, der „ganz oben“ in einem einflussreichen Netzwerk steht.

Ein dramatisches Urteil im Vereinigten Königreich: Ein chinesischer Geschäftsmann, der verdächtigt wird, Verbindungen zu Prinz Andrew zu haben, wurde von der Einreise in das Land ausgeschlossen! Die Richter haben entschieden, dass dieser mutmaßliche Spion – bekannt als „H6“ – eine Bedrohung für die nationale Sicherheit darstellt und haben seinen Einspruch gegen die Ausweisung abgelehnt.

Der Mann, der als „enger Vertrauter“ des skandalumwitterten Prinzen gilt, wurde in königlichen Residenzen wie dem Buckingham Palace gesehen und soll sogar mit zwei ehemaligen britischen Premierministern getroffen haben. Doch die Alarmglocken läuten: Einige Abgeordnete befürchten, dass er bereits Einfluss auf Andrew oder andere hochrangige Beamte ausgeübt haben könnte und fordern entschlossenes Handeln der Regierung gegen China.

## **Wer ist H6, der mutmaßliche Spion?**

Der 50-jährige, der 2022 als Student ins Vereinigte Königreich kam, hat einen Masterabschluss in öffentlicher Verwaltung und Politik von der Universität York. Er gründete eine Firma, die britische Unternehmen bei ihren Geschäften in China berät. 2013 erhielt er eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung für das UK, pendelt jedoch zwischen den beiden Ländern.

Sein erster Stopp in Großbritannien war am 6. November 2021, als seine Geräte bei der Einreise beschlagnahmt wurden. Im Februar 2023 wurde er von einem Flug von Peking nach London ausgeschlossen und über die bevorstehende Einreisesperre informiert, die auf einer Untersuchung britischer Geheimdienste basierte.

Im März 2023 wurde er offiziell von der damaligen Innenministerin Suella Braverman wegen seiner angeblichen „verdeckten und täuschenden Aktivitäten“ für die United Front Work Department, eine Abteilung der Kommunistischen Partei Chinas, ausgeschlossen.

## **Die Verbindung zu Prinz Andrew**

Die Beziehung zwischen Andrew und H6 begann 2012, als sie sich so nahe standen, dass der Herzog ihn gleich zweimal ins Buckingham Palace einlud. Der Verdächtige besuchte auch den St. James's Palace und Windsor Castle und war 2020 bei einer Geburtstagsfeier für Andrew anwesend.

Ein Brief, der auf den Geräten des Verdächtigen gefunden wurde, offenbarte, dass Dominic Hampshire, ein Berater von Andrew, H6 autorisierte, in Bezug auf potenzielle Partner und Investoren in China zu handeln. Hampshire bestätigte, dass er mit H6 zusammenarbeitete, um frühere private Sekretäre von Andrew zu umgehen, die er als unzuverlässig einstufte.

Die Gerichtsentscheidung stellte fest, dass H6 „ein

ungewöhnliches Maß an Vertrauen von einem hochrangigen Mitglied der königlichen Familie“ gewonnen hatte. Die Situation wird noch komplizierter, da Andrew aufgrund seiner Verbindungen zu dem verurteilten Sexualstraftäter Jeffrey Epstein und weiteren Kontroversen seine königlichen Pflichten einstellen musste.

Die britischen Geheimdienste sind alarmiert: Ähnliche Spionagefälle, wie der gegen Christopher Cash und Christopher Berry, zeigen, dass China versucht, Einfluss auf die britische Politik zu nehmen. Die Abgeordneten sind sich einig: Die Bedrohung durch China ist real!

Die konservativen Politiker drängen die Labour-Regierung, entschieden gegen China vorzugehen, und fordern die Nennung von H6 sowie eine umfassende Untersuchung von Andrew. Iain Duncan Smith, ein prominenter Kritiker Chinas, bezeichnete die Regierung als „schwach“ und forderte ein Register für ausländische Einflussnahme, das 2024 eingeführt werden sollte, nun aber auf unbestimmte Zeit verschoben wurde.

Die Innenministerin Yvette Cooper beschreibt die Situation als „komplex“ und betont die Notwendigkeit, die wirtschaftlichen Beziehungen zu China aufrechtzuerhalten, während die nationale Sicherheit an erster Stelle steht. Doch die Frage bleibt: Wie viele weitere Spione sind noch im Vereinigten Königreich aktiv?

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Buckingham Palace, London, UK

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**